Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 57 (1970)
Heft: 17

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbereitungsarbeit und für die feine Art und Weise des Darbietens.
Abteilungschef Josef Buchs überbrachte den Gruß und anerkennende Worte unseres Erziehungsdirektors und schloß mit besten Ferienwünschen die erste Woche der Weiterbildungskurse 1970.

Es ist Tatsache, daß die Arbeit des Lehrers immer größer und schwerer wird, denn von allen Seiten her wird mehr gefordert. Wenn wir mit unsern Schulen «am Ball» bleiben wollen, benötigen wir dringend die neuzeitlichen Hilfsmittel und vor allem Weiterbildungsmöglichkeiten. rm.-

St. Gallen:
Kantonale Sekundarschulaufnahmeprüfung

Die ordentliche Hauptversammlung st.-gallischer Schulgemeinden befaßte sich mit den Resultaten und Erfahrungen der vergangenen Winter erstmals auf *kantonaler* Grundlage durchgeführten Aufnahmeprüfungen in die Sekundarschule.

Der Beschluß des Regierungsrates, 1970 eine *einheitliche kantonale Aufnahmeprüfung* durchzuführen, entstammte der Absicht, für alle Regionen des Kantons gleiche Bedingungen zu schaffen. Den einzelnen Schulgemeinden waren insofern noch große Freiheiten gelassen, als vorerst keine feste Promotionsgrenze bestimmt wurde. Die Arbeitsgemeinschaft, die die Prüfungsaufgaben zusammenstellte, empfahl lediglich, die Schwelle zwischen 50 und 55 von insgesamt 100 möglichen Punkten zu setzen. Der definitive Entscheid über die Aufnahme eines Kandidaten in die Sekundarschule sollte auch nach dem neuen Prüfungsmodus beim Ortssekundarschulrat nach Anhören des zuständigen Primarlehrers und nach Absolvierung einer achtwöchigen Probezeit liegen.
Die Resultate aus 52 Sekundarschulen ergaben folgendes Bild:
In den einzelnen Schulen schwankte die Zahl der erfolgreichen Sechstkläßler zwischen 31 und 68 Prozent; bei den Siebtkläßlern lag die Quote zwischen 0 und 46 Prozent. 20 Schulen nahmen mehr als 52 Prozent der Sechstkläßler auf; 19 Schulen weniger als 48 Prozent der gleichaltrigen Kandidaten. Insgesamt bestanden 53 Prozent aller Sechstkläßler die Aufnahmeprüfung; von den Siebtkläßlern waren nur 21 Prozent erfolgreich. Der kantonale Durchschnitt für das «Bestanden» lag bei 51,6 (von maximal 100) Punkten.
51 Schulen möchten auch nächstes Jahr die Aufnahmeprüfungen nach den kantonalen Richtlinien durchführen. Im Sinne der Chancengleichheit und um einem Prestigedenken entgegenzutreten, sollen künftig die Prüfungen für alle Sechstkläßler *obligatorisch* erklärt werden. Fg.

Mitteilungen

Interessanter Bildungskurs für Mädchen

Im Volksbildungsheim «Heim Neukirch» wird wieder ein Winterkurs durchgeführt vom 9. November 1970 bis 6. März 1971.
Künstlerisch-handwerkliche Betätigung (Spinnen, Weben, Färben, Batik, Holzschnitzen, Basteln), zeitgemäßes Kochen mit Ernährungslehre, Hauswirtschaft, Säuglings- und Krankenpflege, Rhythmik, Lebenskunde, Italienisch- und Englisch-Kurse. Der Kurs gilt in allen Kantonen als Erfüllung des hauswirtschaftlichen Obligatoriums. Auskunft erteilt gerne die Leitung des «Heim», Fräulein Marianne Nyfeler und Fräulein Rie van Maarleveld, 8578 Neukirch an der Thur. Telefon 072 - 3 14 35.

Studientagung des Katholischen Erziehungsvereins der Schweiz

Am Montag, dem 14. September 1970, hält der Katholische Erziehungsverein der Schweiz seine Studientagung mit dem Thema «Bibel und Erziehung» ab.

1. Erziehung nach dem Alten Testament:
   Herr Prof. Dr. Heinrich Groß, Regensburg
2. Erzieher und Erziehung im Neuen Testament:
   Herr Prof. Dr. Josef Pfammatter, Chur
3. Umgang mit der Schrift, als religionspädagogische Aufgabe:
   Herr Prof. Dr. Günter Stachel, Frankfurt

Wir machen auf diesem Wege auf die Tagung aufmerksam — die Programme werden nächstens versandt.
Evtl. Anfragen richte man an Pfr. Justin Oswald, 9323 Steinach, Tel. 071 - 46 17 27.

Kath. Erziehungsverein der Schweiz

Exerzitien für Lehrerinnen

7. bis 11. Oktober

im Jugend- und Bildungszentrum, Einsiedeln.
Für Lehrerinnen und Sozialarbeiterinnen: Vier Tage Besinnung zum Thema: Christsein im Wohlstand der heutigen Zeit?
Ein gemeinsamer Versuch, sich in der gegenwärtigen Vielfalt des Lebens zurecht zu finden.
Leitung: P. J. Rotzetter, SJ, Freiburg.
Anmeldung an Jugend- und Bildungszentrum, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 - 6 02 95.

Schulfunksendungen

Erstes Datum: Morgensendung 10.20 bis 10.50 Uhr. Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30 bis 15.00 Uhr.

2. September: *Als Feuerwächter in den Wäldern Südfrankreichs.* Der Erlebnisbericht des Auslandschweizers Hermann Degner spricht von den Ursachen der Brände, handelt von deren Bekämpfung und schildert die Organisation des Service d'incendie et de secours. Vom 7. Schuljahr an.

3./9. September: *Wespen und Hornissen* (Wiederholung). In der Naturkundesendung von Dr. Walter Huber, Bern, unterhalten sich der Fachmann und seine Gattin über die Wespenplage, den Bau von Insektennestern und allgemein über die Biologie der Wespen. Vom 5. Schuljahr an.

4./11. September: *Was geschieht mit unsern Steuergeldern?* Am Beispiel eines Dorfes und einer Stadt zeigt Walter Blickenstorfer, wofür das Steuergeld verwendet wird. Auch ist vom Steuerausgleich zwischen Gemeinden und Kantonen und den realen Folgen bei einer sog. steuerfreien Staatspolitik die Rede. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

7./22. September: *Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee.* Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Dampfschiffahrtsgesellschaft gestaltet Dr. Josef Schürmann, Sursee, eine Hörfolge, mit der ein Wettbewerb für Schulklassen (siehe «Schweizer Schulfunk», 35. Jahrg., Heft 9) und die Herausgabe eines Arbeitsblattes (à 20 Rp.) verbunden ist. Vom 6. Schuljahr an.

10./18. September: *Naturmalerei in Richard Wagners Opern.* Diese Hörfolge von Jürg Amstein, Zürich, bietet fünf verschiedenartige Musikbeispiele, in denen der Komponist mit den Klangmitteln des Orchesters Naturstimmen nachahmen läßt. Vom 8. Schuljahr an.

16./23. September: *Pflichterfüllung in der Stille.* Erwin Heimann, Heiligenschwendi, befaßt sich mit der Arbeit des Strecken- und des Weichenwärters, von deren Pflichtbewußtsein die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs wesentlich abhängt. Vom 6. Schuljahr an.

17. September: *Die «Sprache» der Hühner* (Wiederholung). In der Hörfolge über die Bedeutung der Lautäußerungen beim Haushuhn berichtet Klaus Ruge, Basel, von seinen akustischen Erfahrungen mit Hühnern. Der Autor reiht kleine Erlebnisse auf dem Hühnerhof lose aneinander. Vom 5. Schuljahr an.

Schweizer Schulfernsehen

4. Sepember, 9.15 (2). 4. September, 10.15 Uhr (3). 11. September, 9.15 Uhr (4). 11. September, 10.15 Uhr (5): *«Lerne kämpfen, ohne zu töten».* Diese fünfteilige Sendereihe mit Professor Konrad Lorenz befaßt sich mit Versuchen aus der Verhaltensforschung bei verschiedenartigen Tieren. Vom 7. Schuljahr an.

8. September, 9.15 Uhr: *Berufe in der Uhrenindustrie.* Der Farbfilm von Marc Froidevaux, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutschschweizer Uhrenindustrieller entstanden, beleuchtet die Vielzahl der Uhrenindustrieberufe, im besonderen den Industrieuhrmacher und den Rhabilleur. Voraussendung: 31. August, 17.45 Uhr. Vom 7. Schuljahr an.

8. September, 10.15 Uhr, 15. September, 9.15 Uhr, 22. September, 10.15 Uhr: *Nur einen Sprung von Rotterdam.* In der Sendung des Niederländischen Fernsehens aus der Sendereihe «Enfants du Monde» treten Kinder des Dorfes Spijkenisse auf, durch die wir die Berufe ihrer Väter kennenlernen. Voraussendung 27. September, 17.45 Uhr, Vom 5. Schuljahr an.

15. September, 10.15 Uhr, 29. September, 9.15 Uhr: *Die Nutzung des Vakuums.* Der vom Bayerischen Schulfernsehen übernommene Filmstreifen zeigt physikalische Versuche aus der Vakuumstechnik und ihre Auswertung in Industrie und Haushalt. Vom 7. Schuljahr an.

22. September, 9.15 Uhr: *Familie Jensen.* Die Produktion des Dänischen Fernsehens aus der Sendereihe «Enfants du Monde» läßt uns den Tagesablauf einer dänischen Familie bei der Arbeit und bei ihren Hobbies miterleben. Voraussendung: 24. August, 17.45 Uhr. Vom 2. Schuljahr an.

Sekundarschule der Gemeinde Medel-Lucmagn GR

Infolge Demission suchen wir für unsere Sekundarschule in Curaglia einen

Sekundarlehrer

Schuldauer 36 Wochen, Schulanfang 7. September. Gehalt nach kantonaler Verordnung. Auch angehende Sekundarlehrer, die noch im Studium sind, werden berücksichtigt (etwa 15 Schüler).

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen an den Schulrat der Gemeinde Medel-Lucmagn in 7181 Curaglia.